

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörsen**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Der Sturm auf dem See  
Familiengottesdienst in Raggal  
am 12. Sonntag im Jahreskreis 2015\_B

## Der Sturm auf dem See

Familiengottesdienst in der Pfarre Raggal  
am 21.6.2015, dem 12. Sonntag im Jahreskreis,  
Lesejahr B

### **Vorbereitung**

blaues Tuch mit großen bunten Papier-Schiffen + Satz „Hab keine Angst“

### **Kreuzzeichen/ Ich denke an dich** (Pfarrer)

### **Eröffnungslied** „Es ist niemand zu groß“ - Davidino 1

### **Einleitung** (Familien-Messteam)

Schön, dass ihr heute Morgen alle in unsere letzte Familienmesse vor der Sommerpause gekommen seid. Ein besonderer Gruß gilt dem Kinderchor, der heute unsern Gottesdienst musikalisch gestalten wird.

Wir haben uns hier versammelt, um gemeinsam das Leben zu feiern. Heute hören wir als Evangelium eine Mitmachgeschichte zum Thema „Der Sturm auf dem See“. Jesus ist für uns alle ein Begleiter und Beschützer in jeder Lebenssituation und ermutigt uns: Hab keine Angst!

### **Kyrie** (Familien-Messteam)

1. Manchmal geht es in unserem Leben recht stürmisch zu; wenn wir mit anderen streiten und einander wehtun.

*Herr, erbarme dich.*

2. Manchmal haben wir einen großen Sturm in uns, wenn wir uns ärgern und wütend sind. Ein Sturm der Gefühle schüttelt uns völlig durcheinander.

*Christus, erbarme dich.*

3. Manchmal gehen die Wellen hoch und wir werden vom Leben hin und her geworfen. Es macht uns Angst, wenn es dunkel wird und wir die Sonne nicht mehr sehen können.

*Herr, erbarme dich.*

### **Gloria** „Gloria, wir singen froh“ - Davidino 14

### **Tages-Lesung** AT: Ijob 38, 1.8-11 / NT: 2 Kor 5, 14-17 (Lektor)

### **Zwischengesang** „Halleluja – Ihr seid das Licht“ - Davidino 27 (Refrain alle, 1 Str. Kinder)

**Evangelium** vom Sturm auf dem See als „Mitmach – Geschichte“:

*Die Kinder werden aufgefordert, die Bewegungen mitzumachen.*

Nun ist es Abend geworden am See Genezareth. Jesus und seine Freunde sind müde, sehr müde: „Ah!“

*Hand vor den Mund legen, gähnen*

Die Freunde Jesu bitten die Menschen, nach Hause zu gehen und verabschieden sich von der Menschenmenge: „Schalom! Friede sei mit Euch!“

*Hände schütteln*

Dann steigen die Freunde zu Jesus ins Boot und fahren hinaus auf den See.

Andere Boote fahren mit. Eine leichte Brise kommt auf und Wind erfasst die Segel.

*Händetrichter, Atem durchblasen*

Die Wellen plätschern leise gegen die Bootswand.

*Mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen*

Plötzlich zieht ein großer Sturm auf. Der Himmel verfinstert sich. Es beginnt, in Strömen zu regnen.

*an Kirchenbänke trommeln*

Der Donner rollt über den See.

*mit den Füßen trampeln*

Es blitzt aus allen Wolken.

*3x stark klatschen*

Die Wellen toben und schlagen ins Boot.

*mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen*

Der Sturm peitscht.

*Händetrichter, pfeifen*

Da zerreißt das Segel: „Ritsch!“ Immer mehr Wasser dringt ins Boot. Die Freunde Jesu klammern sich an Mast und Bootsrand fest und schreien: „Hilfe!“

Immer wieder überfällt sie große Angst: „Hilfe!“ Aber keiner hört sie. Sie rufen in die Nacht hinein: „Wo ist Jesus?“ Jesus aber ist hinten im Boot und schläft.

Die Freunde wecken ihn: „Meister, wach auf!“ Sie rütteln und schütteln ihn und

rufen laut: „Wir gehen zu Grunde! Siehst du das nicht?“ Da öffnet Jesus die Augen.

Er sieht, wie der Sturm tobt und dass es in Strömen regnet,

*wild in die Hände klatschen*

dass der Donner über den See rollt

*mit den Füßen trampeln*

dass es aus allen Wolken blitzt

*3x stark klatschen*

dass die Wellen ins Boot schlagen.

*mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen*

Als er die Angst seiner Freunde sieht, steht er auf und bedroht den Sturm: #

„Schweig und sei still!“

*Abwehrhand*

Auf einmal hört der Regen auf.

*leichtes Klatschen, aufhören*

Der Wind legt sich.

*Händetrichter, Atmen leise durchblasen, aufhören*

Die Wellen weichen zurück.

*Handschläge auf die Oberschenkel verebben*

Plötzlich entsteht eine große Stille. Alles ist ganz ruhig. Jesus spricht in die Stille hinein. „Was habt ihr solche Angst?“ Dann sieht er in die Runde der erschrockenen Freunde und sagt: „Habt ihr kein Vertrauen?“ Aber die Freunde finden zunächst keine Worte. Der Schreck sitzt noch in den Gliedern. Sie fragen sich: „Wer ist dieser Jesus?“ Sie wundern sich noch immer und können nur flüstern:

„Selbst Wind und Meer gehorchen ihm!“

Plötzlich werden sie ganz still. Sie merken: Stille ist wichtig.

(Quelle leider unbekannt)

#### **Fürbitten** (Familien-Messteam)

Guter Gott, du führst unser Schiff sicher und behutsam durchs Leben.

Du lässt uns nicht allein, auch wenn es einmal finster ist oder ein Gewittersturm tobt. Wir bitten dich heute:

1. Guter Gott, ich danke dir für meine Eltern. Sie sind für mich wie ein sicherer Hafen, sie helfen mir und stehen mir bei. Ich bitte für alle Mütter, Väter und Kinder: Stärke das Vertrauen und den Zusammenhalt untereinander.  
*Wir bitten dich, erhöere uns.*
2. Guter Gott, ich danke dir für meine Freunde. Gemeinsam erleben wir viel Schönes und Lustiges. Sie halten auch zu mir, wenn es manchmal stürmisch wird und die Wellen hochschlagen. Begleite unsere Freundschaft.  
*Wir bitten dich, erhöere uns.*
3. Guter Gott, ich bitte für alle Kinder, die es schwer haben im Leben. Schicke ihnen Rettungsboote mit Menschen, die ihnen helfen und beistehen.  
*Wir bitten dich, erhöere uns.*
4. Guter Gott, ich danke dir für die Kinder, die du uns auf der Reise durch das Leben anvertraut hast. Gib uns Eltern das Gespür, wann unsere Kinder einen sicheren Hafen brauchen und wann wir die Leinen loslassen und ihnen freie Fahrt ermöglichen sollen.  
*Wir bitten dich, erhöere uns.*

5. Guter Gott, ich danke dir für unsere Welt, die du so großartig gemacht hast.  
Schick uns immer wieder frischen Wind, der in unsere Segel bläst und unser  
Schiff antreibt.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Herr wir sind dankbar, dass du zu uns stehst. Danke, dass wir immer mit den  
Sorgen und Bitten zu dir kommen dürfen. Dafür loben und preisen wir dich in  
Ewigkeit. Amen.

### **Eucharistiefeier – Liedgestaltung**

<b>Gabenbereitung</b>	„Wir sind alle Gottes Kinder“ - Davidino 33
<b>Sanctus</b>	„Heilig, heilig, heilig bist du“ - Davidino 38
<b>Vater unser</b>	GL 779 – gemeinsam singen, Kinder zum Altar herauf holen
<b>Agnus Dei</b>	beten – a capella Ruf: Schweige und höre!
<b>Kommunion</b>	(es singt der Kinderchor: „Wir sind Gottes Familie Kunterbunt“ - Davidino 146 „Mit einem Freund an der Seite“ - Davidino 143 „Der Vater im Himmel segne dich“ - Davidino 68

**Schluss** „Mit dir geh ich alle meine Wege“ - GL 896: 1+3

*Jeder Kirchgänger bekommt ein selbstgebasteltes Schiffchen.*  
Auf dem Segel steht folgender Segenstext:

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen  
wünsche ich Euch.  
Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind  
wünsche ich Euch.  
Den tiefen Frieden über dem stillen Land  
wünsche ich Euch.  
Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen  
wünsche ich Euch.  
So segne und behüte euch der allmächtige Gott,  
im Namen des Vaters, und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert vom:  
Kinderliturgieteam der Pfarre Raggal:  
Martina Zech; Veronika Lins; Andrea Rinderer und Pfarrer Bruno Bonetti